

25 Jahre

SCHWÄBISCH GMÜNDER
AKKORDEONORCHESTER E.V.



Sonntag, 25. Juni 2006
Beginn 11 Uhr

Refektorium im Prediger
Schwäbisch Gmünd

Klassik um 11

Ausführende:

Konzertorchester
Leitung: Ulrich Hieber

Blockflöte
Christina Kreimeier

Eintritt: Erwachsene 7 € Schüler 4 €
Wir begrüßen Sie mit einem Glas Sekt

Programmfolge:

Iphigenie in Aulis

Chr. W. v. Gluck
arr. L. Brückl

Sinfonia a cinque

Op 2

T. Albinoni

Allegro

Grave

Allegro

Suite a - Moll

G. P. Telemann

Ouverture

Menuet I und 2

Air à l'italien

Polonaise

Réjouissance

Blockflöte

Christina Kreimeier

Sonata in C KV 329

W. A. Mozart

Divertimento in F KV 138

W. A. Mozart

Allegro

Andante

Presto

Marsch in B

S. Prokofiew
arr. H. Ehme

~ Programmänderungen vorbehalten ~

Klassisches um elf

Schwäbisch Gmünd (pm) – In diesem Jahr feiert das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester sein 25-jähriges Bestehen. Dies nimmt das Orchester als Anlass für zahlreiche musikalische Veranstaltungen.

Da der Verein im Jahre 1981 im Herbst gegründet wurde, findet das Jubiläumswochenende mit dazugehörigem Konzert im November statt. Der erste musikalische Höhepunkt des Jubiläumsjahres steht jedoch schon diese Woche bevor. Unter dem Motto „Klassik um 11“ lädt das Orchester am Sonntag, 25. Juni zu einer Matinee in den Prediger ein. Beginn ist um 11 Uhr im Refektorium. Unter der Leitung von Ulrich Hieber präsentiert das Orchester einen bunten Reigen klassischer Musik.

Den spannungsgeladenen Auftakt bildet die Ouvertüre aus „Iphigenie in Aulis“ von Chr. W. von Gluck. Im Anschluss daran präsentiert das Orchester die abwechslungsreiche „Sinfonia a cinque“ von T. Albinoni, die mit Allegro, Grave und Allegro einen breiten musikalischen Bogen spannt. Bei diesem Stück, das für fünf Spieler komponiert wurde, zeigt das Orchester,

was mit dem Akkordeon alles möglich ist, und wie facettenreich und abwechslungsreich die dargebotene Musik sein kann. Einen absoluten Höhepunkt stellt dann die „Suite a-Moll“ von G. P. Telemann dar.

Die vielschichtigen musikalischen Ausdrucksweisen präsentiert das Orchester gemeinsam mit der Blockflötistin Christina Kreimeier, die das Orchester nicht nur begleitet, sondern der Musik mit ihrem Instrument einen ganz eigenen Klang verleiht.

In diesem Rahmen dürfen natürliche auch Stücke von W. A. Mozart nicht fehlen. Im Folgenden erfreut das Orchester deshalb dann auch mit der „Sonata in C“ und dem „Divertimento in F“ mit Allegro, Andante und Presto. Abschluss des abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programms bildet der „Marsch in B“ von S. Prokofjew. Dieser stimmungsvolle Titel rundet das Programm ab und sorgt für einen passenden Ausklang.

Das Orchester freut sich auf Zuhörer, die sich vom abwechslungsreichen Programm verzaubern und in die Welt der klassischen Musik entführen lassen.



Das Gmünder Akkordeonorchester im Jubiläumsjahr.

Foto: pr